

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 169. Donnerstag, den 17. Juni 1824.

Eine Legende.

Der Jesuit P. Rau giebt uns von den Qualen der armen Seelen im Fegfeuer eine sehr genaue Nachricht, in dem er uns in seinem Buche: Herold aus der andern Welt, sogar einen Soldaten aufstellt, der mit Leib und Seele im Fegfeuer gewesen, und Wunderdinge davon erzählt haben soll. Wir wollen den geistreichen Vater Rau selbst darüber hören:

„Als der heil. Bischof Patrizius den Irrländern das heil. Evangelium predigte — schreibt er — und sie weder durch Wunderwerke, noch durch Androhung künftiger Strafen, noch durch Versprechungen himmlischer Freuden zum christlichen Glauben bekehren konnte, dieweil sie immerdar sagten, sie wollten solche Ding, so er ihnen von der künftigen Welt predigte, durchaus nicht glauben, es sey denn Sach, daß Einer aus ihnen dergleichen Peynen und Freuden mit Augen sähe und ihnen wahrhaftiglich verkünde. Da suchte der heil. Bischof Hilf bei Gott, und erwarbe durch sein eifriges Gebett, daß er ihm ein Gruben zeugte, durch welche man in das Fegfeuer gehen kunte. Das zeigte der heil. Mann dem Volk an, und vermochte durch sein eifriges Zusprechen so viel, daß sich einige beherzte Leut hinein begaben, und etliche

von denselben zurück kommen seynd, und, was sie gesehen und erfahren, glaubwürdig erzählt haben. Durch welches große Mirakul das Volk den Irrthum verlassen und den Glauben Christi angenommen hat. Nachgehends hat der heil. Patrizius diese Gruben mit einer Mauer umgeben und eine Abtey gebaut, in welcher die Religiosen Gott dienten, die Schlüssel zu dieser Gruben hatten, und diejenigen, welche aus Bußfertigkeit hinein gehen wollten, wohl unterwiesen, und durch die Beicht und Communion dazu vorbereiteten.“

„Wenn sich etwa einer hineinzu gehen anmeldete, sprachen die Ordensgeistliche zu ihm: Du wirst diese Nacht sehr schreckliche Peynen und Anlauf der Teufeln sehen und erfahren, sie werden dich aber nicht verletzen können, wofern du den Namen Jesu allezeit in dem Mund haben und mit dem Herzen anrufen wirst. Wann du aber durch ihr Schmeicheln oder durch ihre Bedrohungen dich wirst lassen abwendig machen, und den Namen Jesu nicht anrufen, so wirst du gewißlich zu Grund gehen und nicht mehr heraus kommen. Dar nach setzten die gemeldte Geistliche denselben Menschen gegen den Abend auf die Gruben, schlossen die Thür derselbigen wohl zu und floßen ihn die ganze Nacht darinnen. Des Morgens pflegten sie wieder zu kommen, und